

PRESSEINFORMATION

Dr. Oliver Claes

Öffentlichkeitsreferent

Haus der
Evangelischen Kirche
Klingenderstraße 13
33100 Paderborn

Tel.: 05251 5002-21
claes@kkpb.de

21.12.2023

Weihnachtszeit ist Wunderzeit

Superintendent Volker Neuhoff sieht Leuchtendes in bitterer Realität

Kreis Höxter/Kreis Paderborn (ekp). Volker Neuhoff, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn, sieht in der Weihnachtszeit Leuchtendes und Ergreifendes inmitten der problematischen und bitteren Realität. „Diese Zeit braucht Wunder. Und eine Weihnachtszeit als Wunderzeit“, so Neuhoff in seiner Weihnachtspredigt (über Exodus/2. Buch Mose, 2,1-10) im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, in der Kirche Maria im Weinberg in Warburg.

Ein aktuelles Beispiel ist für ihn das WDR 2 Weihnachtswunder, eine Spendenaktion unter dem Motto „Gemeinsam für Mütter in Not“. Weltweit seien die Chancen auf ein sicheres und gesundes Leben zwischen den Geschlechtern ungleich verteilt. Mädchen, Frauen und Mütter seien in Krisensituationen in besonderem Maße Armut und Gewalt ausgesetzt, sagt der Superintendent.

Dass Realität und Wunder verbunden werden, davon spreche die Bibel in der Erzählung von der Geburt Jesu im Weihnachtsevangelium und in der Geschichte von der Geburt des Mose im Buch Exodus. Beide Texte berichten von Müttern in Not. Die Namen ihrer Söhne stünden in der biblischen Botschaft dafür, dass in die oft bittere Realität unseres Lebens mehr noch als ein Weihnachtswunder einziehen könne. „Die Geburten von Mose und Jesus geschehen jeweils in schwierigen Zeiten, die von politischen Machtdemonstrationen männlicher Herrscher geprägt sind“, erläutert Neuhoff. Die Folgen seien Entrechtung, Versklavung und Unterdrückung bis zur Tötungsabsicht und zum Mord, damals wie heute: „Die Despoten und Terroristen tragen nur andere Namen. In besonderem Maße sind Mädchen, Frauen und Mütter dem ausgesetzt. Immer noch“, betont der Superintendent.

Gestärkt würden beide Mütter in den biblischen Texten von Frauen um sie herum, schildert Neuhoff und erklärt: „Die Zeit braucht solche Wunder. Dass die alltägliche, problematische, ernste, bittere Realität und die Not durchbrochen wird vom Leuchten, von Glück, von Anrührendem, von unserer Beherztheit auch, dazu und vor allem von Segen und göttlichem Wirken, das uns stärkt.“ Die Söhne dieser Mütter würden beide vor den Tötungsplänen der Machthaber gerettet und selbst zu Rettern. „Die Erzählung über den Knaben Mose und das Evangelium von der Geburt Jesu markieren den Beginn der Geschichte von bedeutenden Persönlichkeiten, die Gottes Segen in die Geschichte dieser Welt tragen“, so Neuhoff.

Die Botschaft der Engel in der heiligen Nacht und die Geburt Jesu seien ein Versprechen, und alle Menschen dürften sich angesprochen fühlen: „Jesus nimmt uns hinein in die Fülle der Menschen, die Gottes Segen von Generation zu Generation in die Geschichte dieser Welt tragen“, sagt der Superintendent. „Unsere Zeit braucht unser Herz. Dass wir es öffnen. Für Christus. Dass wir uns retten und herausziehen lassen aus dem Elend. Dass wir selbst Kinder Gottes werden. Und unser Leben Geschichten erzählt, die über uns hinausgehen“, betont Neuhoff und appelliert: „Lassen Sie sich vom Weihnachtsfest einladen, die Herzensmomente noch intensiver wahrzunehmen und Gottes Wohlgefallen im eigenen Leben nachzuspüren.“

BU:

Für Superintendent Volker Neuhoff braucht die gegenwärtige Zeit Menschen, die sich vom Weihnachtsfest einladen lassen, ihren Beitrag gegen Not zu leisten und Gottes Segen in die Welt zu tragen.

Foto: EKP

